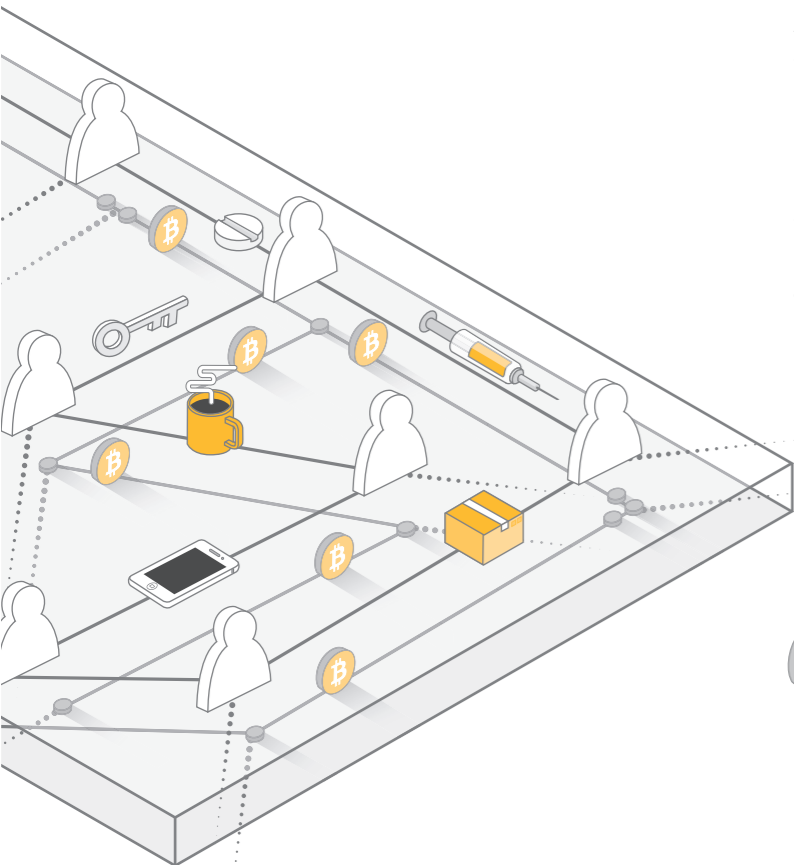


> VIRTUELLE WÄHRUNGEN

Virtuelle Währungen im Sinne dezentraler kryptographischer Währungen wie Bitcoin werden unter Pseudonymen und frei von der Kontrolle einer zentralen Instanz direkt unter den Nutzern (Peer-to-Peer) gehandelt. Klassische Mittel der Regulierung und Strafverfolgung stoßen hier schnell an ihre Grenzen. Dass bei Bitcoin sämtliche Transaktionen öffentlich einsehbar sind, ermöglicht die Entwicklung neuer Ansätze. Hier setzt das Projekt BITCRIME an.



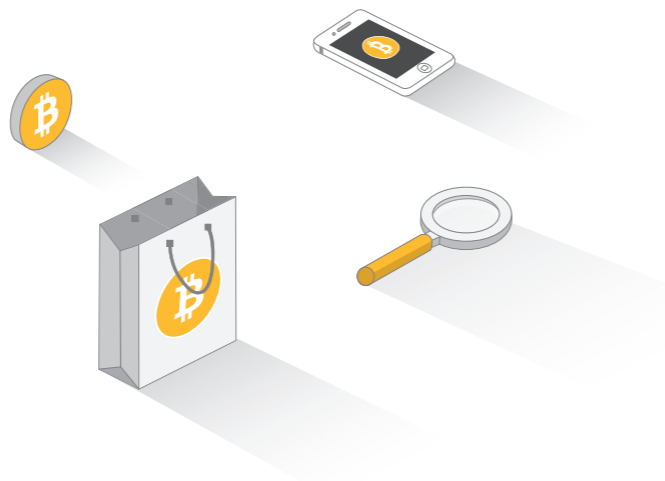
Die Transaktionen im Bitcoin-Netzwerk sind öffentlich einsehbar. Die dahinter stehenden legalen und illegalen Geschäfte sind dagegen nicht ohne Weiteres nachvollziehbar.

> DAS DEUTSCHE TEILPROJEKT

Das deutsche Teilprojekt entwickelt technische und organisatorische Ansätze zur Ermöglichung effektiver kriminalpolizeilicher Ermittlungen. Ein weiteres Ziel ist die Erarbeitung von Regulierungsansätzen, die Kriminalität verhindern und legitime Nutzer schützen. Eine Testumgebung, in der eine virtuelle Währung simuliert wird, ermöglicht die Erforschung der Funktionsweise virtueller Währungen und die Ermittlung von ähnlichen Merkmalen in illegalen Transaktionsvorgängen. Anhand eines Demonstrators können die im Projekt erforschten Regulierungsansätze vorgeführt und getestet werden.

Das deutsche Teilprojekt hat ein Volumen von 1,8 Millionen Euro und wird mit einer Quote von 81 % vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Träger des Projekts ist die VDI Technologiezentrum GmbH. Die Laufzeit des deutschen Teilprojekts beträgt zwei Jahre (November 2014 – Oktober 2016).



> KONTAKT

SPRECHER DES DEUTSCHEN KONSORTIUMS
Prof. Dr. Rainer Böhme

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Wirtschaftsinformatik,
Arbeitsgruppe für IT-Sicherheit
Leonardo-Campus 3 | 48149 Münster

PROJEKTKOORDINATORIN UND KONTAKT
Paulina Pesch

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Wirtschaftsinformatik
Leonardo-Campus 3 | 48149 Münster

E-Mail: paulina.pesch@uni-muenster.de

Weitere Informationen:
www.bitcrime.de/deutschland



> FÖRDERUNG

Das Projekt BITCRIME wird im Zuge der Bekanntmachung „Zivile Sicherheit – Schutz vor organisierter Kriminalität“ des BMBF im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“ der Bundesregierung vom BMBF gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Gestaltung: goldmarie design

> BITCRIME

VERFOLGUNG UND PRÄVENTION ORGANISierter FINANZKRIMINALITÄT MIT VIRTUELLEN WÄHRUNGEN

DAS DEUTSCHE TEILPROJEKT



> DAS VERBUNDPROJEKT

BITCRIME ist ein bilaterales, deutsch-österreichisches Forschungsprojekt, das sich mit der Prävention und Verfolgung organisierter Finanzkriminalität mit virtuellen Währungen beschäftigt und vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie vom österreichischen Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) gefördert wird. Das Projekt ist auf 25 Monate (Oktober 2014 – Oktober 2016) angelegt. Das Gesamtprojektvolumen beträgt 2,4 Millionen Euro.

> HERAUSFORDERUNG

Die Nutzung virtueller Währungen nimmt stetig zu. Unabhängig von Notenbanken, Staaten und Kreditinstituten direkt zwischen den Nutzern gehandelt, entziehen sie sich weitgehend staatlicher Eingriffsmöglichkeiten. Dies macht virtuelle Währungen auch für Akteure der organisierten Finanzkriminalität attraktiv. Bislang fehlt es jedoch an effektiven Präventions- und Verfolgungsstrategien.



> ZIELE UND PERSPEKTIVEN

Das Verbundprojekt setzt bei einer Bestandsaufnahme der Materie und der Bedrohungslage an, um auf Grundlage dessen innovative, der Natur virtueller Währungen angemessene und damit praktikable Ansätze zur Regulierung virtueller Währungen zu entwickeln. Angestrebt werden im europäischen Raum umsetzbare, jedoch international übertragbare und anschlussfähige Lösungen. Die bilaterale Zusammenarbeit befördert dabei eine ganzheitliche und interdisziplinäre Herangehensweise an das wachsende Problemfeld virtueller Währungen.

> DIE PROJEKT BETEILIGTEN

- > Westfälische Wilhelms-Universität Münster



- > Empolis Information Management GmbH



- > Friedrich-Alexander-Universität Erlangen



- > Bundeskriminalamt



- > dence GmbH



Nähere Informationen zu den am deutschen Teilprojekt Beteiligten unter: www.bitcrime.de/deutschland/partner.html

> WEITERE ASSOZIIERTE PARTNER

- > Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (ALU), Institut für Informatik und Gesellschaft



- > Bayerisches Landeskriminalamt (BLKA)



- > Bitcoin Deutschland AG



- > Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)



- > Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)



- > Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM)

